Stadtfeld *live!*

Ausgabe 06.-08.19

Stadtfeld – meine Welt.

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden

Stadt Hildesheim

argeplan ag Stadtplaner und Architekten

Gemeinwesenentwicklung Stadtfeld e. V.

Editorial!

Liebe Leserinnen und Leser! Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Stadtfelds!

„Stadtfeld blüht auf!" Gleich mehrfach finden Sie dieses Motto als verbindende Schlagzeile auf der Startseite dieser neuen Ausgabe von „Stadtfeld live!". Der Slogan wurde zum Motto für das diesjährige Sommerfest am 22.06.19 gekürt. In einer im April erfolgten Pflanzaktion wurde das „Stadtfeld blüht auf!" ganz bildlich: In einer Gemeinschaftsaktion mit Kindern wurden in den Osterferien über 600 Narzissen im Stadtfeld ausgepflanzt, die zu den Festtagen alle gelb in Blüte standen. „Stadtfeld blüht auf!" könnte als Motto aber auch über dem Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt" stehen, das seit 2017 im Stadtteil läuft. Viele Menschen arbeiten derzeit daran, dass im kleinen Stadtfeld etwas Neues aufwachsen kann. Dafür wird im Hintergrund schon hart gepflügt und geackert und Samen gesät. Doch jede Saat braucht bekanntlich seine Zeit und Pflege bis zum Keimen. Vielleicht werden Sie bald überrascht sein, was sich alles um Sie herum tut und verändert, wo überall Neues entsteht und Leben beginnt. Die erste Knospen wollen schon aubrechen. Die ersten Blüten gehen bald schon auf!

Auf den kommenden Seiten dieser „blumigen Ausgabe" erfahren Sie mehr!

Sommerfest Stadtfeld

Stadtfeld blüht auf! - Das Motto für das diesjährige Sommerfest Stadtfeld am 22.06.19 ist passend gewählt. Denn im Stadtfeld geschieht etwas! Die frischen, schönen Farben an vielen Häuserfassaden sind dabei nur erste Vorboten. Wege und Grünflächen, Spiel- und Sportplätze, neue Orte und Treffpunkte sollen folgen. Neues wächst auf! Das Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt" macht es möglich! Seit 2017 laufen die Planungen für einen Stadtteil, der lange im „Winterschlaf" lag. Und langsam zeigen sich auch die ersten Blüten ...

„Ein Grund mehr zum Feiern!" finden die Organisatoren des nachbarschaftlichen Sommerfestes, das bereits seit 2010 im Stadtfeld gefeiert wird. Das Fest ist das „Event" im Jahreskalender. Viele Einrichtungen arbeiten jeden Sommer zusammen, um das gemeinsame Stadtteilfest zu einem besonderen Erlebnis zu machen. Und auch zahlreiche Menschen aus dem Umfeld engagieren sich tatkräftig dafür. Insbesondere das „Internationale Buffet", das jedes Jahr neu von den Familien aus der Nachbarschaft zusammengetragen wird, ist ein kulinarisches Zeichen für Vielfalt und Gastfreundschaft des Stadtfelds.

Nun ist es wieder soweit! Am Samstag, 22.06.19 wird an der Grünfläche der Triftäckerstraße 47-53 in der Zeit von 14:00 bis 18:00 Uhr das Sommerfest Stadtfeld wieder sprichwörtlich „über die Bühne" gehen. Rund um die Sommerfest-Bühne mit laufendem Live-Programm wird an zahlreichen Ständen für kleine und große Gäste wieder viel zu entdecken und zu erleben sein. Spiel, Spaß, Sport und Geschick, Glück und Kreatives stehen dabei im Mittelpunkt. Zwischen Café, Grill, Internationalem Buffet, Pommes, Eis und Kaltgetränken ist für die Versorgung der Gäste gut gesorgt. Das Team des Quartiersmanagements der „Sozialen Stadt" lässt dabei an ihrem Infostand das Fest-Motto „Stadtfeld blüht auf!" wörtlich werden.

Schauen Sie vorbei!

Stadtfeld blüht auf! - Blumenpflanzaktion bringt Farbe ins Umfeld

Nur langweiliges Abstandsgrün und farblose Freiflächen? - Das muss nicht sein, fand das Quartiersmanagement der Sozialen Stadt im Stadtfeld. Und brachte ein Stück Frühling vor die Haustür und etwas Farbe ins Grau ...

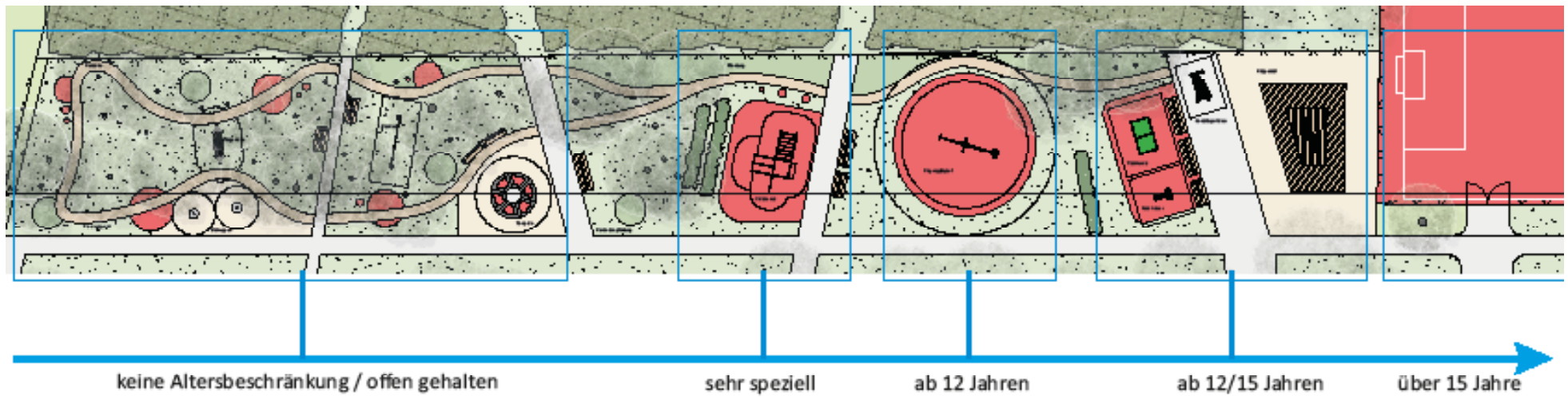
Mit Mitteln aus dem Verfügungsfonds wurden 600 Narzissen, sowie passendes Garten-Werkzeug angeschafft. Im Rahmen einer Osterferienaktion wurden die Frühlingsblumen mit Kindern ausgepflanzt. Innerhalb zweier April-Tage entstanden durch die tatkräftige Gemeinschaftsaktion mehrere große Pflanzinseln in den Eingangsbereichen der Wohnblöcke Triftäckerstraße 31-37 und 39-45. Doch auch leerstehende Planzkübel im Straßenbereich wurden neu belebt und der Kinderspielplatz an der Triftäckerstraße 30 mit Osterglocken eingerahmt.

Keine einfache Arbeit: Hunderte von Löchern in den Rasen bohren und graben, Blumenzwiebeln setzen, gießen ... das kostet Kraft und Schweiß. „Anstrengend!" fand auch die neunjährige Bana, die gemeinsam mit ihrer Freundin Rema die Pflanztage durchgehend begleitet hat.

Doch der Einsatz hat sich gelohnt: Pünktlich zum Osterfest blühten nämlich die gelben Narzissen und ließen das gute Wetter der Feiertage gleich noch sonniger erscheinen.

Jörg Günther, städteplanerischer Quartiersmanager für die „Soziale Stadt", freut sich jedenfalls über das Ergebnis und die positiven Rückmeldungen aus der Nachbarschaft. „Das müssen wir verstetigen!" findet er. Noch in diesem Jahr sollen auch noch vor weiteren Häusern Pflanzinseln entstehen, die dann im kommenden Frühjahr erblühen sollen. Getreu dem Motto des diesjährigen Sommerfestes: „Stadtfeld blüht auf!"

Auch die folgenden Pflanzaktionen sollen mithilfe des nachbarschaftlichen Verfügungsfonds realisiert werden. Ein gutes Beispiel, wozu die Verfügungskasse den Nachbarn dienen kann. (Mehr Infos: S. 4).



Neuer Aktiv-Spiel- und Sportplatz

Die Pläne um den neuen Aktiv-Spiel- und Sportplatz im Stadtfeld nehmen Formen an. Eigentlich wollte die Stadt Hildesheim den vernachlässigten, etwas versteckt gelegenen Spielplatz aufgeben. Lediglich mit einer Seilbahn ausgestattet, war die Spielplatzfläche nur wenig attraktiv. Doch mit einer Patenschaftserklärung des benachbarten Vereines „Arbeit und Dritte Welt“ konnte das Angebot „gerettet“ werden. Mit einem Fokus auf ältere Kinder und Jugendliche soll der Ort nun neu hergestellt werden, wobei Sport- und Bewegungsangebote im Mittelpunkt stehen.

Dabei wird nicht einfach ins „Blaue“ geplant. Das Quartiersmanagement hat die Interessen und Wünsche der künftigen Nutzergruppe zuvor erfragt. Eine erste Kinder- und Jugendbeteiligung fand am 25.10.18 vor Ort statt. Im Januar 2019 folgte eine noch gezieltere Fragebogenaktion, bei der die 11- bis 17-jährigen Stadtfelder ihre Wünsche und Interessen nennen konnten. Nach Auswertung ist der Spitzenwunsch - bei Jungen wie bei Mädchen - die Sanierung des Bolzplatzes mit gutem Bodenbelag, neuen Toren und Basketballkörben. Trampoline und Flugschaukeln sorgen für den besonderen “Fun”-Faktor.

Das Planungsbüro „FREI.RAUM“ aus Hannover hat die Detailplanung übernommen. Landschaftsplanerin Sabine Kennedy hat das langgezogene Gelände für den Aktiv-Spiel- und Sportplatz attraktiv durchdacht und neu strukturiert.

Neben der Sanierung und Aufwertung des Bolzplatzes mit Installation einer Sitztribüne, ist eine Tischtennis-Fläche, eine hochwertige Flugschaukel, eine Calasthenics-Anlage und ein Trampolin angedacht. Das Wäldchen wird mit einer Laufstrecke erschlossen. Eine Slackline und andere Balanciergeräte ergänzen hier das Angebot. Auch die Zuwegung und Beleuchtung wird im Rahmen der Neuplanung mit bedacht.

Die Bauarbeiten sollen bereits 2019/2020 beginnen. Im Sommer ist jedoch noch eine abschließende Jugendbeteiligung geplant. Hier werden die aktuellen Planungen präsentiert und die Kinder und Jugendlichen haben letzte Gelegenheit, Änderungswünsche einzubringen.

Offenes Stadtteilbüro

„Herzlich Willkommen!“ im Offenen Stadtteilbüro Stadtfeld! Ende April ist dieses neue Angebot des Gemeinwesenentwicklung Stadtfeld e.V. an den Start gegangen. Bereits 2010 hat der Verein in einer zentralen Mietwohnung in der Triftäckerstraße 31 (EG, links) sein Stadtteilbüro eingerichtet. Ein erst kürzlich frei gewordener Büroraum wurde nun zum „Offenen Stadtteilbüro“ umfunktioniert. Das vollausgestattete Büro steht ab sofort auch den Nachbarinnen und Nachbarn im Umfeld zur freien Verfügung. Interessant ist das Angebot vor allem für Personen, die Zuhause über keine eigene Arbeitsmöglichkeit verfügen. Das „Offene Stadtteilbüro“ bietet mit einem Laptop und Internetzugang, sowie einem Drucker, Kopierer und Telefon die nötige technische Ausstattung. Darüber hinaus aber eben auch alles, was im Büro nicht fehlen sollte: ob Briefumschlag oder Büroklammer, Notizzettel oder Locher, bishin zum Tesafilm oder Klebestift.

Das „Offene Stadtteilbüro“ kann zu den Besetzungszeiten des Stadtteilbüros von MO bis FR genutzt werden - einfach vorbeischauen!

Das „Offene Stadtteilbüro“ lädt darüber hinaus Institutionen und Einrichtungen ein, „vor Ort“ im Stadtfeld eigene Sprechzeiten anzubieten. Der Weg ins Amt oder in eine anonyme Beratungsstelle ist für viele Menschen oft zu weit oder zu schwierig. Eine vertrauensvoll vermittelte, vielleicht auch begleitete Beratung im eigenen Umfeld wird aber gerne und leichter angenommen. Das Jugendamt des Landkreises Hildesheim, die „Stadtteileltern Hildesheim-Ost“ (Asyl e.V.) und die Jugendberatung der Stadt Hildesheim bieten bereits monatliche Sprechzeiten an (Infos: S. 4).

Das „Offene Stadtteilbüro“ wurde mit Hilfe des Verfügungsfonds eingerichtet und ausgestattet.

Übrigens: Im Stadtteilbüro erhalten Sie auch kostenfrei Gelbe Säcke und Sperrmüllkarten.

Eine bunte Tüte bei Sandra

Sandra ist eine „Instituion“ in der Nachbarschaft. Was wäre das Stadtfeld auch ohne ihren Kiosk. Als letzte Einkaufsmöglichkeit im Stadtteil behält Sandra den Betrieb aufrecht. Und versorgt die Stadtfelder mit allem, was man auf die Schnelle braucht: Süßigkeiten, Eis, Tabakwaren, Getränke und Spirituosen, Lebensmittel und ausgewählte Tageszeitungen oder Zeitschriften. Alles zu fairen Preisen. Sogar frische Brötchen (von Bäckerei Mierisch) hat sie in ihr Sortiment aufgenommen. Damit hat „Sandra‘s Kiosk“ viele dankbare Stammkunden. Gerade für die Kinder und älteren Menschen - die eben nicht so mobile Bevölkerung - ist das Angebot „lebenswichtig“. Ihre Kundschaft kommt aus allen Richtungen und Straßen der Nachbarschaft. Alle kennen Sandra - und Sandra kennt jeden! Für das Gespräch über den Ladentisch ist sie immer zu haben und zu einem Scherz ist sie auch immer aufgelegt.

Ihren Nachnamen kennen aber wohl nur wenige: Brinkop heißt sie. Und am 19.11.1968 wurde sie geboren. Stadtfelderin ist Sandra vom ersten Tag an - ihre Eltern hatten 1964 im Stadtfeld gebaut und so ist Sandra im Stadtteil aufgewachsen. Eigentlich hat sie Bürokauffrau gelernt, aber nur Verwaltungsarbeit war ihr zu wenig. Sie wollte lieber mit Menschen zu tun haben. Schon 1996 stieg Sandra darum als Angestellte in die Arbeit in einem Kiosk ein. Dieser war im Ladenlokal direkt neben ihrem jetzigen Laden. 2003 ergriff sie die Gelegenheit und machte sich selbständig. In der freigewordenen, ehemaligen Sparkassen-Filiale eröffnete sie ihren eigenen, eben „Sandra‘s Kiosk“. Und den betreibt sie mit Leib und Seele. „Ich höre mal auf, wenn sie mich mit den Füssen nach vorne hier raus tragen!“ zwinkert sie. Aber das ist noch lange nicht so weit, noch fühlt sie sich „fit ein Pitbull“, wie sie sagt. Urlaub kennt Sandra dabei nicht - sie hat immer auf, von Montag bis Sonntag, und steht jeden Tag fröhlich im Verkaufsfenster. Man spürt, dass nicht nur das Geschäft, sondern auch die Menschen ihr am Herzen liegen. Ganz einfach ist das wirtschaftliche Überleben trotzdem nicht. Klar, gibt‘s im Supermarkt alles billiger. Aber wer das gute Angebot vor der Haustür behalten will, sollte bei Sandra die paar Cent mehr auch mal investieren. Es lohnt sich!

Stadtfeld *live!*

Ausgabe 06-08.19

Stadtfeld – meine Welt.

Neues Stadtteilforum am 04.06.19

Das Stadtteilforum ist der „Dreh- und Angelpunkt“ für die Durchführung des Städtebauförderprogrammes „Soziale Stadt“ im Stadtfeld. Vierteljährlich wird zu dem Forum eingeladen. Angesprochen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Aber auch Vertreterinnen und Vertreter von lokalen Organisationen, aus der Politik und der Verwaltung nehmen das Stadtteilforum wahr.

Hier werden zentrale Maßnahmen und Projekte vorgestellt, sowie über wichtige Entwicklungen und Neuerungen informiert. Hier ist aber auch Raum für kritische Fragen und Rückmeldungen. Eine große Chance also, eigene Wünsche und Ideen in die Planungen einfließen zu lassen. In verschiedenen Arbeitsgruppen kann man sich zu bestimmten Themen auch intensiver einbringen. Die Diskussionsergebnisse fließen unmittelbar in die Planungen und die späteren politischen Beschlusswege zurück.

Wie die Arbeit konkret abläuft, erfahren Sie im unten stehenden grünen Info-Block auf dieser Seite.

Das erste Stadtteiforum fand am 05.03.19 beim Verein Arbeit und Dritte Welt e.V. statt. Bei dem gut besuchten Treffen wurde insbesondere über die geplante Sanierung der Triftäckerstraße informiert und kritisch diskutiert.

Neuigkeiten zum Thema Straßensanierung stehen auch für das kommende Stadtteilforum am 04.06.19 auf dem Programm. Ebenso sollen die konkreteren Planungen für den neuen Aktiv-Spiel- und Sportplatz in diesem Rahmen präsentiert und erörtert werden. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf dem Thema „Verfügungsfonds“ liegen.

Das Stadtteilforum startet um 18:00 Uhr und findet diesmal statt beim Städtischen Aktivspielplatz, Von-Thünen-Str. 7. Herzlich Willkommen!

Im Juni erscheint neue ISEK-Fortschreibung

Im Juni erscheint die bereits zweite Fortschreibung des sogenannten ISEK. ISEK steht als Abkürzung für „Integriertes Stadtentwicklungskonzept“. Dieses umfassende Handlungskonzept für die Durchführung des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt“ im Stadtfeld wurde 2017 erstmals aufgelegt.

Im ISEK sind alle geplanten Projekte und Maßnahmen, die in den nächsten Jahren Stadtteilsanierung angestrebt sind, versammelt und beschrieben. Das Dokument wird jährlich akualisiert und fortgeschrieben.

Wer wissen will, was die „Soziale Stadt“ im Stadtfeld ist und will, sollte den ISEK studieren. Das Dokument ist im Stadtteilbüro Stadtfeld einsehbar. Sie können es aber auch im Internet downloaden, z.B. über www.gwe-stadtfeld.de.

Im Juni erscheint nun die aktuellste ISEK-Version für das Förderjahr 2020.

Wie läuft die Arbeit?

Mitdenken! Mitreden! Mitentscheiden! - So könnte kurzgefasst das Motto der “Sozialen Stadt Stadtfeld” lauten.

Einmischen ist ausdrücklich erwünscht!!

Ziel der Städtebauförderung ist, dass bei allen wichtigen Entscheidungen die Bürger mit am Tisch sitzen.

Wie läuft das genau - und was heißt das für Sie konkret?

Das Stadtteilforum ist künftig das wichtigste Bindeglied auf Stadtteilebene. In einem vierteljährlichen Turnus holt es alle interessierten Anwohnenden, die sich einladen lassen und alle Institutionen, Vereine und Initiativen im Stadtfeld zusammen.

Das Stadtteilforum hat verschiedene Funktionen:

Information: Stadtplanung und Quartiersmanagement stellen wichtige Planungen vor.

Diskussion: Bürgerinnen und Bürger können unmittelbar Rückmeldung geben. Pro- oder Contra-Meinungen fließen unmittelbar in die weitere Planung und Entscheidung ein.

Zusammenarbeit: Zu zentralen Themen bilden sich moderierte Arbeitsgruppen aus der Nachbarschaft sowie von fachlicher Seite. Gemeinsam wird hier konzentriert zu Ideen oder Problemstellungen gearbeitet, Lösungen entwickelt und Planungen vorbereitet.

Entscheidung: Die Ergebnisse aus den verschiedenen AGs werden im Stadtteilforum vorgestellt und beschlossen. Von hier fließen sie unmittelbar in die fachliche Weiterplanung, bzw. in die politische Diskussion zurück.

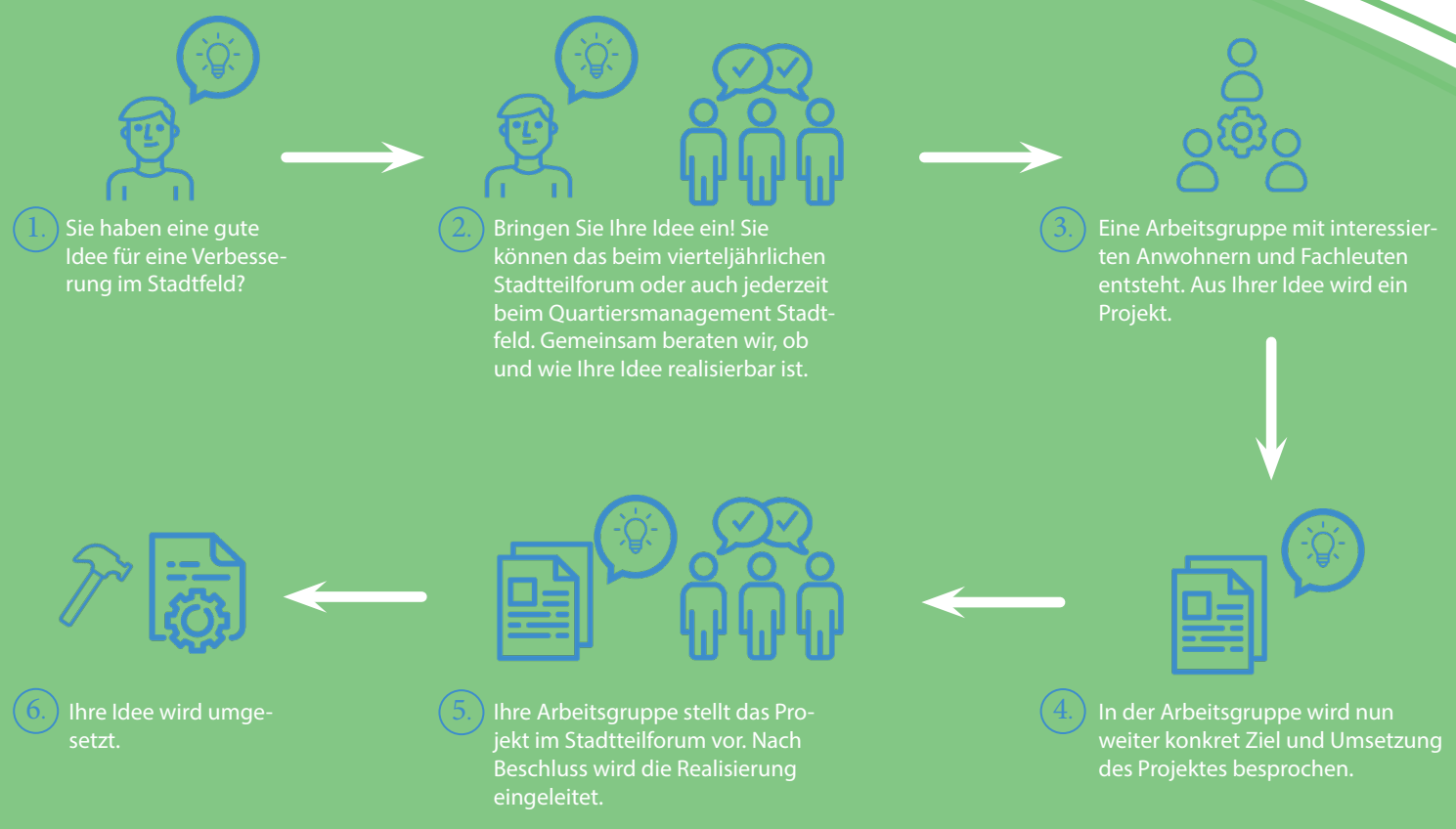
Folgende offene Arbeitsgruppen bestehen bereits:

AG Quartierszentrum: Im Stadtfeld soll ein Nachbarschaftszentrum entstehen. Bei der Planung von Gebäude und Angeboten ist auch die Bürgermeinung und -mitarbeit gefragt.

AG Kinder- und Jugendarbeit: Im kinderreichen Stadtfeld braucht’s mehr Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Welche Themen liegen Ihnen denn auf dem Herzen?: Lärm, Verkehr, Müll, Freizeit, Familien oder Senioren, ...

Komm, wir gründen eine AG!



Regelmäßige Termine in Statdfeld

Gemeinwesenentwicklung Stadtfeld e.V.
Triftäckerstraße 31, 31135 Hildesheim

Mo. 15 bis 17 Uhr/ Do. 10 bis 12Uhr	Sprechzeiten Lebens- und Sozialberatung

Caritas Hausaufgabenhilfe ETUI
Triftäckerstraße 39, 31135 Hildesheim

Mo.-Do. 13 bis 15:30 Uhr	Hausaufgabenhilfe

Quartiersmanagement Stadtfeld
Triftäckerstraße 31, 31135 Hildesheim

Do. 15 bis 18 Uhr	Sprechzeit des Quartiersmanagement

Jugendprojekt 'Teen Stadt' im ESF-Förderprogramm 'Jugend Stärken im Quartier' in Hildesheim
Triftäckerstraße 39, 31135 Hildesheim, Tel. (05121)2063394

Mo. 18 bis 20 Uhr	Girls Cafe (Mädchen ab 12+ Jahren)
Mi. 18 bis 20 Uhr	Boys & Girls Club
Fr. 18 bis 20 Uhr	Boys Club (Jungen ab 12+ Jahren)
Sa. 16:30 bis 19 Uhr	Fußball und wechselnde Sportarten für Girls & Boys, jeden 2. Sa. im Monat

Freie evangelische Gemeinde FeG) Hildesheim
Von Thünen Straße 1, 31135 Hildesheim

So. 10:30 bis 11:45 Uhr	Gottesdienst mit Frühstück
jeder1./3. Do. im Monat 15:30 Uhr	Treffen der älteren Generation
Mi. 9:30 Uhr	Rasselbande (1-3 Jahre)
NEU! jeden DI, 9:30-11 Uhr (Triftäckerstr. 39)	Krabbelkäfer (0-3 Jahre) - die Eltern-Kind-Krabbelgruppe

Grundschule Didrik-Pining
Zeppelinstraße 32, 31135 Hildesheim

Fr. 8 bis 10 Uhr	Elterncafé

Eintracht Hildesheim von 1861 e.V.
Zeppelinstraße 30, 31135 Hildesheim

Di. 17:30 bis 19 Uhr	Bogensport
Mi. 15 bis 17 Uhr	RnB/HipHop für Kinder
Fr. 15 bis 17 Uhr	RnB/HipHop für Kinder

Monatstermine im "Offenen Stadtteilbüro"

Das "Offene Stadtteilbüro" in der Tritäckerstraße 31 ist ein neues Angebot für die Anwohnenden des Stadtfelds (Infos: S. 2). Im "Offenen Stadtteilbüro" bieten auch Institutionen und Initiativen eigene Sprechzeiten an. Die Anbieter und ihre nächsten Termine finden Sie hier:

Jugendamt des Landkreis Hildesheim, Sozialraum-Team Hildesheim Süd-Ost, Ansprechpartner Manuel Herz, jeweils am Mittwoch um 11:00 Uhr. Nächste Termine: 03.07.19, 14.08.19, 11.09.19.

Jugendberatung (für junge Menschen ab 15 Jahren) der Stadt Hildesheim, Ansprechpartnerin Stella Meine, jeweils am ersten Donnerstag im Monat von 16:30 Uhr bis 18:00. Nächste Termine: 06.06.19, 04.07.19, 01.08.19.

Stadtteileltern Hildesheim-Ost (Asyl e.V.): Aus den Stadtteilmüttern sind die Stadtteileltern geworden. Die Frauen und Männern mit eigener Migrationsgeschichte sind im Stadtteil Hildesheim-Ost präsent und ansprechbar für Menschen, die in der Stadt Hildesheim nach Kontakt, Orientierung und Hilfe suchen. Einmal monatlich sind sie nun auch jeweils montags im "Offenen Stadtteilbüro" für das Stadtfeld da. Nächste Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte telefonisch oder per E-Mail erfragen, bzw. Aushänge beachten!

Die Krabbelkäfer sind los!

Die Krabbelkäfer sind gelandet. Seit Anfang Mai trifft sich die neue Krabbelgruppe für die 0- bis 3-Jährigen (und ihre Eltern) in der Hausaufgabenhilfe ETUI (Triftäckerstraße 39). Christiane von Abendroth und ihr Team von der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) gestalten das gut gelaunte Angebot für die Krabbler. Und kommen damit gut an: vier Familien sind schon dabei, wenn am Dienstagmorgen in der Hausaufgabenhilfe der rote Teppich ausgerollt wird. Und wenn der schräge Vogel Heiko aus dem Koffer kriecht, geht die Party bei den Krabbelkäfern richtig los!

Das Angebot ist offen und kostenfrei. Neue Kinder dürfen jederzeit dazu kommen. An jedem Dienstag von 09:30 bis 11:00 Uhr in der Triftäckerstraße 39. Nächste Termine am 04.06.19, 18.06.19, 25.06.19 und 02.07.19 (dann Sommerpause).

Frauenfrühstück

Die Stadtteilmütter des Stadtteileltern-Projekts von Asyl e.V. laden ein: Am 25.06.19 findet ab 10:00 Uhr das Frauenfrühstück statt. Bei gutem Wetter ist es diesmal als "Picknick" draußen am Häuserblock Triftäckerstraße 31-37 geplant. Ansonsten im Stadtteilbüro Stadtfeld (Triftäckerstr. 31).

Herzlich Willkommen!

Wussten Sie schon?

Verfügungsfonds

Es ist Geld in der Stadtteilkasse! Und gar nicht wenig: 10.000 € werden jährlich neu in dem sog. "Verfügungsfonds Stadtfeld" bereitgestellt.

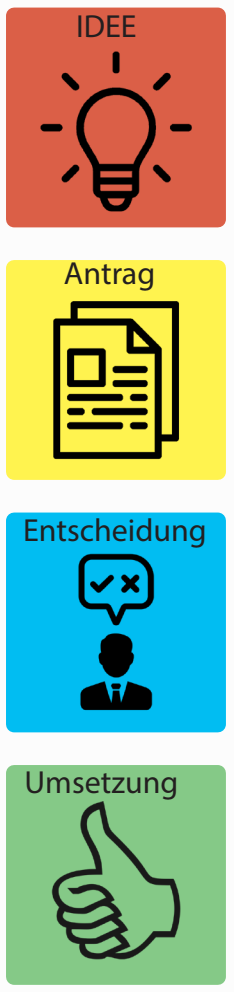
Geld, das engagierten Einrichtungen, Vereinen oder Initiativen zur Verfügung stehen soll, die "vor Ort" mit den Menschen arbeiten und die sich zum Wohle der Allgemeinheit einsetzen.

Geld aber auch, das jedem interessierten Nachbarn mit einer guten Idee zur Verfügung gestellt werden kann. Denn jedermann/ jedefrau kann aus dem Verfügungsfonds Geld beantragen: bis 1.500 € pro Projekt können aus dem Fonds fließen.

Die Antragstellung ist nicht schwer - das Formular ist schnell ausgefüllt (das Quartiersmanagement berät Sie gerne vom Antrag bis zur Umseztung).

Auf diese Weise hat z.B. der Verein "Arbeit und Dritte Welt" Trainerbänke und Wildbienenhotels gebaut und aufgestellt.

Was ist Ihre Idee für Ihr Umfeld?: Wollen Sie eine graue Wand verschönern? Ein Blumenbeet anlegen? Einen Hundekotbeutel-Spender anschaffen? Oder Trikots für die Freizeitfußballmannschaft kaufen? Dann stellen Sie doch einen Antrag!



Von der Idee einer Maßnahme ...

... über den Antrag ...

... zur Entscheidung ...

...bis zur abshließenden Umsetzung ...

Impressum

Eine Initiative im Rahmen des Städtebauförderprogramms ‚Soziale Stadt'

Redaktion ‚Stadtfeld live!' im Stadtteilbüro Stadtfeld
Triftäckerstr. 31, Tel. (05121)9276671
E-Mail: sozialestadt@gwe-stadtfeld.de

Ansprechpartner: Jens-Hendrick Grumbrecht

‚Stadtfeld live!' ist der regelmäßig erscheinende Terminkalender für das Stadtgebiet Stadtfeld in Hildesheim Ost.

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonats